

Das Papiermuseum als Ausflugsziel



Am 02.02.2017 war die Klasse 7F im Papiermuseum und lernte, wie Papier hergestellt wird. Das Papiermuseum war in Bergisch Gladbach und deswegen war die Klasse mit dem Zug unterwegs. Die Führung dort war nicht all zu lang. Schon nach ca. einer Stunde war sie vorbei. Eine schöne Sache für alle Beteiligten war, dass sie ihrem alten Klassenlehrer Rudolf v. Schorlemer begegnet sind, da er in Bergisch Gladbach wohnt. Das machte den Ausflug viel besser.

Der Ausflug ins Museum war schön, da man am Ende der Führung selbst Papier schöpfen konnte. Und da die Klasse einige Wochen zuvor das Thema Papier im Fach Deutsch hatte, war es eine gute Gelegenheit, sich noch ein wenig Wissen

anzueignen. Wir haben gelernt, dass Papier in alltäglichen Situationen mehr gebraucht wird, als man glaubt. Außerdem wurde einigen klar, wie wichtig Papier ist, und dass man so wenig wie möglich davon verbrauchen sollte. Insgesamt war es ein lehrreicher Ausflug.

Natürlich hat es nicht allen gefallen, da sich nicht jeder für Papier interessiert. Für diese Kinder war der Ausflug langweilig. Auch die lange Reise mit zwei Zügen und einem Bus war nicht gerade sehr ansprechend. Zum Teil war es etwas unruhig, da sich die Kinder die Zeit vertreiben wollten. Aber diese Unruhe war nicht von großer Dauer.

Charlie Mander, 7f